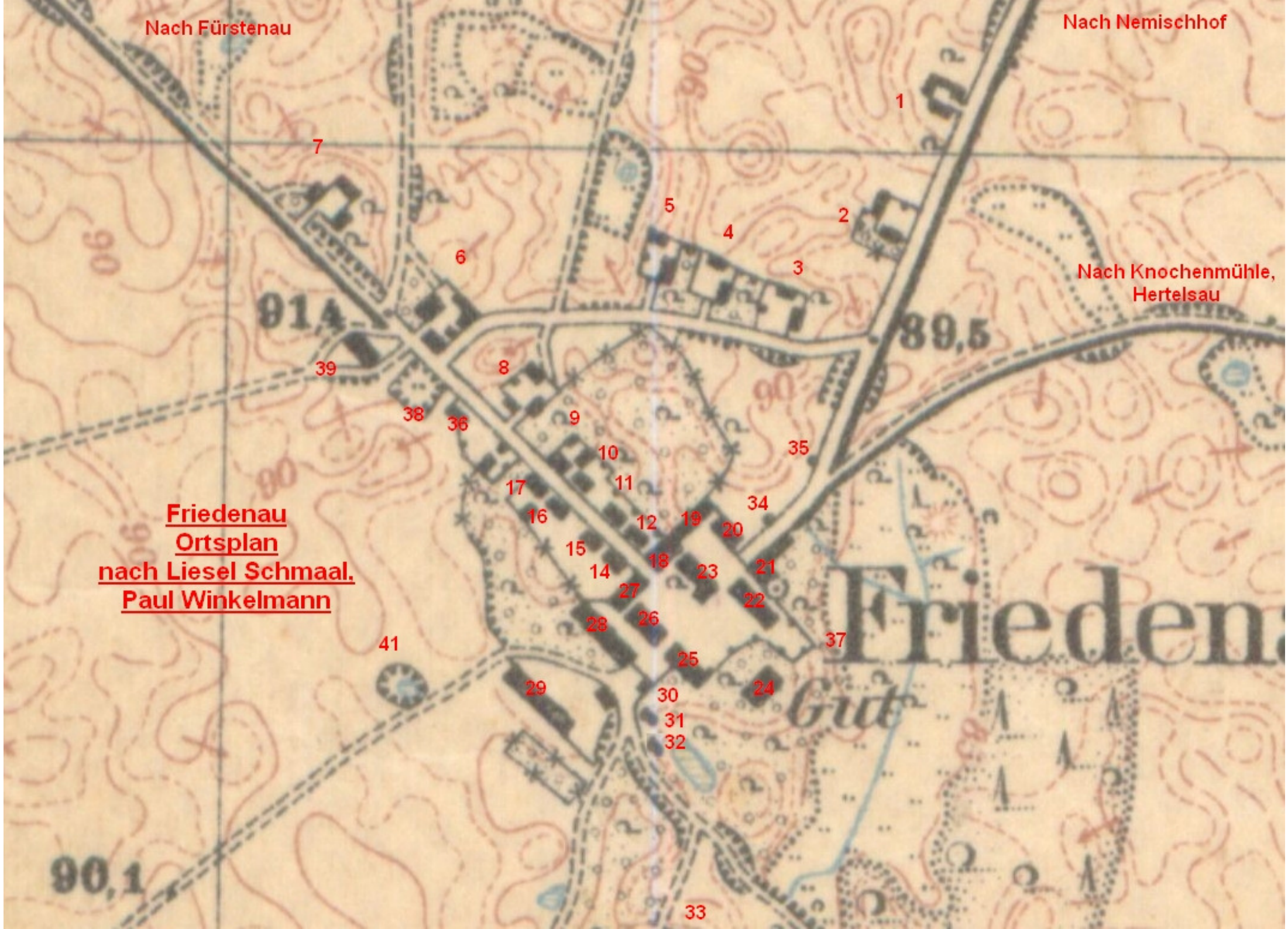


Nach Fürstenau

Nach Nemischhof

Nach Knochenmühle,
Hertelsau

Friedenau
Ortsplan
nach Liesel Schmaal,
Paul Winkelmann



Friedenau

Einwohnerliste vor/bis 1945

nach Liesel Schmaal, geb. Echelmeyer, Paul Winkelmann. Erstveröffentlichung in
Heimatgruß-Rundbrief 218,21

1 bis 8 sind Bauernhöfe, die 1927 von der Landgesellschaft »Eigene Scholle« auf 188 ha Land des Rittergutes Friedenau angelegt worden sind:

1. Gustav Freitag
2. Karl Echelmeyer
3. Gustav Wolf
4. Philipp Weber
5. Paul Hoffmann
6. Jakob Ehresmann
7. Heinrich Krellwitz
8. Michael Hein

Bei den folgenden Namen handelt es sich um Familien, die auf dem Gut beschäftigt waren:

9. Ferdinand Müller mit den erwachsenen Kindern Hermann und Emma, Wwe. Lenz
Leutevogt Zunke
10. Schlender sen. und Sohn Franz und Willi Schlender jun.,
Kutscher Böttcher
11. Fam. Primas,
Fam. Timm,
Ludwig Krause mit Tochter Frieda
12. Johann Jaruga mit Kindern Irmgard und Heini,
Wwe. Jaruga mit 3 erwachsenen Kindern
Kurt, Stefan und Alfred (Fita)
14. Emil Müller mit Tochter Gerda und Käte,
Wwe. Winkelmann und Enkel Paul
15. Wwe. Raulinitz mit den erwachsenen Söhnen Michel und Willi
16. Wagner, mit den Zwillingen Herbert und Gerhard,
Fam. Julius Krause, Vorknecht Paul Böttcher
17. Johann Paul und Tochter Erika Ucker,
Luise Broßmann mit den Kindern Albin und Gertrud,
Fam. Kühn mit Sohn Kurt
18. Inspektorenhaus:
Inspektor Sarrazin
Pferdevogt Kroschel mit Enkelin Erna
19. Stallgebäude
20. Jungviehstall

21. Brennerei; mit kleinem Kornboden, davor die Wohnung des Brennmeisters Gustav Brunkow,
außerdem eine kleine Wohnung für Schnitter
22. Kuhstall
23. Kälberstall
24. Schloß:
Rittmeister Franz Stich und Familie,
Frau von Klot-Trautvetter
25. Pferdestall, mit großem Kornboden, seitlich angebaut die Wohnung für den Stellmacher Jädecke und ein Raum für den Nachtwächter Rothenhagen (der aber sein Haus in Zatten hatte)
26. Geräteschuppen
27. Sauenstall
28. Schweinestall
29. Feldscheune
30. Stellmacherei
31. Schmiede
32. Gärtnerhaus
33. Feldscheune am Apfelgarten
34. Neues Arbeiterhaus (Ende der 30er Jahre):
Willi Schleuder
Hugo Gramms
35. Neues Arbeiterhaus (Ende der 30er Jahre):
Gustav Knoll,
Albert Krause
36. Neues Arbeiterhaus (Ende der 30er Jahre):
Raulinitz,
Lehmann
37. Hühnerstall
38. Leute-Kuhstall
39. Feldscheune
40. Friedhof
41. Pferdeschwemme oder Pferdebade.
Nach diesem Teich (polnisch »Konotop«) ist der Ort nach 1945 benannt worden. Wenn die Pferde bei der Arbeit bis zum Bauch mit Modder bespritzt waren, fuhren die Kutscher durch diesen Teich, und die Pferde waren sauber.
Vor der Vertreibung verließen die Familien Sühring, Lück, Wilhelm und Erich Louis und Radünzel Friedenau.

Zur Erstellung der Lagepläne und Namenslisten waren kriegsbedingt keine amtlichen Unterlagen mehr verfügbar. Die Angaben zu den Ortsplänen und Namen wurden daher aus der Erinnerung der Erlebnis-Generation zusammengestellt. Insofern kann es punktuell Abweichungen zu den tatsächlichen Gegebenheiten geben. Auch die Schreibweise der Namen kann eventuell abweichen. Falls diese erkannt werden, so bitten wir um die Hereingabe von Korrekturen und Ergänzungen.

Bereiche, deren Situation bei der Neufassung der Pläne in starkem Maße nicht eindeutig war, sind in den Lageplänen mit Fragezeichen markiert.

03/2013

Heimatkreis Arnswalde
Jochen Ullrich
Himmelpfortener Weg 52
59823 Arnsberg